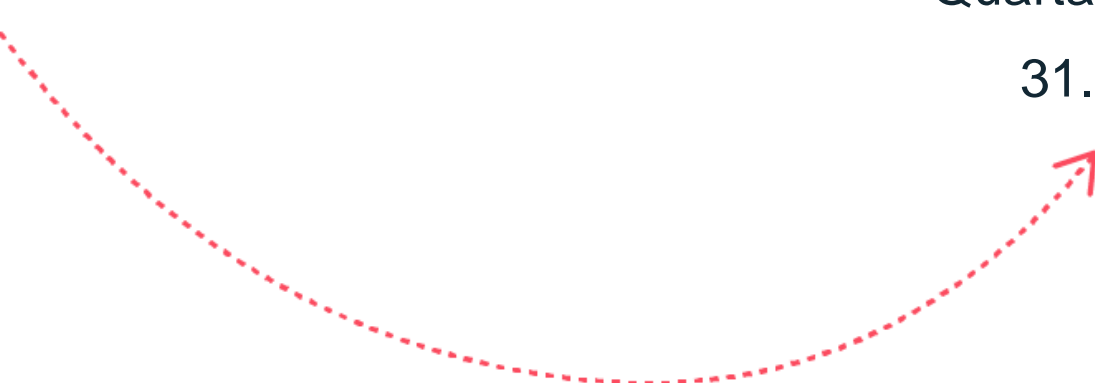


FREIHEIT FÜR UNTERNEHMEN



Quartalsmitteilung

31. März 2022





INHALTSVERZEICHNIS

QUARTALSMITTEILUNG Q1 2022	3
1. STATEMENT DES VORSTANDS	3
2. INFORMATION ZUR AKTIE	4
3. WESENTLICHE EREIGNISSE	6
3.1. ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE	6
3.2. ENTWICKLUNG DER VERMÖGENSLAGE	8
3.3. ENTWICKLUNG DER FINANZLAGE	10
3.4. PROGNOSEBERICHT.....	11
4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2022	12
4.1. KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2022	12
4.2. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	14
4.3. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.....	15
4.4. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.....	17
5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	18
6. IMPRESSUM	19



Quartalsmitteilung Q1 2022

1. Statement des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die aktuellen geopolitischen und makroökonomischen Entwicklungen haben im 1. Quartal 2022 auch ihre Spuren im deutschen Markt für KMU-Finanzierungen hinterlassen. Um Lieferengpässen und steigenden Energiepreisen entgegenzuwirken, ist der deutsche Mittelstand mehr denn je auf schnell verfügbare, unbesicherte Finanzierungslösungen angewiesen. Das spiegelt sich nicht nur in Kreditanfragen von über 433,8 Mio. EUR, sondern auch in 41,3 Mio. EUR im 1. Quartal 2022 über die creditshef-Plattform arrangierten Krediten wider. Wir bei creditshef haben es uns zur Aufgabe gemacht, Unternehmern in dieser herausfordernden Situation als innovativer Partner zur Seite zu stehen.

Auch die Refinanzierungsseite unserer Plattform bleibt von diesen Entwicklungen nicht unberührt. Deshalb hat es für uns höchste Priorität, unsere Investorenbasis zu verbreitern, um die Grundlage für starkes Wachstum im weiteren Jahresverlauf zu legen. Hier sind wir in zahlreichen vielversprechenden Gesprächen mit institutionellen Investoren. Dies verdeutlicht die Attraktivität der von creditshef zur Verfügung gestellten, einzigartigen Assetklasse „digitale KMU-Kredite“.

Erstmals haben wir im 1. Quartal 2022 nicht nur ein positives Betriebsergebnis (EBIT) erreicht, sondern sind auch beim Gesamtergebnis profitabel. Für das weitere Geschäftsjahr 2022 haben wir uns das Ziel gesetzt, den Pfad in Richtung Profitabilität weiter fortzuführen, ohne das Unternehmenswachstum und opportune Investitionen zu vernachlässigen. Dabei sind die Entwicklung unserer Software, die Gestaltung neuer Produktlösungen für KMU-Kreditnehmer und die Erweiterung unseres Partnernetzwerkes feste Bestandteile unserer Wachstumsstrategie.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung und der bestehenden Chancen, denen makroökonomische Unsicherheiten entgegenstehen, halten wir an unserer am 30. März 2022 veröffentlichten Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vorstand

Dr. Tim Thabe

Dr. Daniel Bartsch



2. Information zur Aktie

Kursentwicklung - 31. März 2021 bis 31. März 2022



Jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG.

Stammdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	A2LQUA
ISIN	DE000A2LQUA5
Börsenkürzel	CSQ
Art der Aktie	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Erstnotiz	25. Juli 2018
Erstausgabepreis	80,00 EUR
Anzahl der Aktien*	1.387.874
Börsenplatz	Regulierter Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse
Designated Sponsors	Hauck & Aufhäuser*
Research	FMR, Hauck & Aufhäuser, KBW, Kepler Cheuvreux,

* Zum 31. März 2022

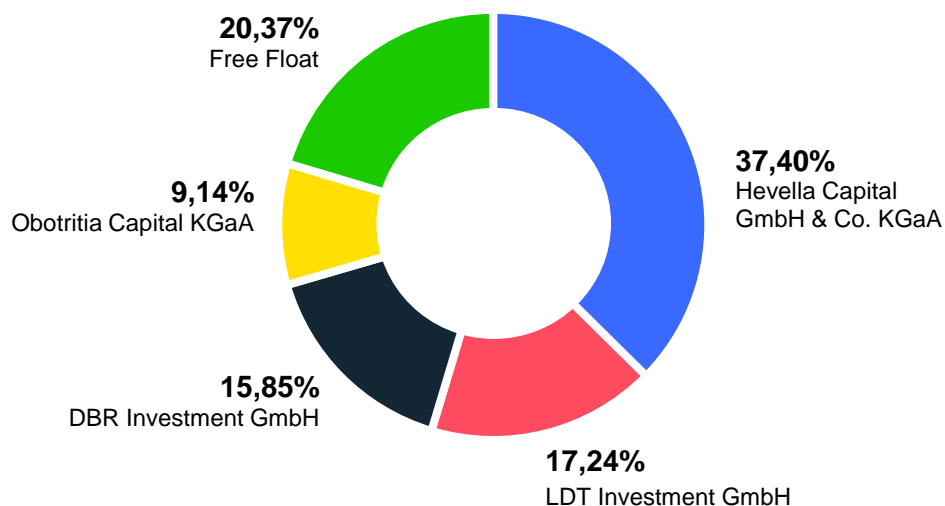


Die Aktie im Überblick – 31. März 2021 bis 31. März 2022*

Aktienkurs zu Beginn der Berichtsperiode	44,60 EUR
Höchstkurs (12. April 2021)	51,50 EUR
Tiefstkurs (25. März 2022)	26,00 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode	27,20 EUR
Handelsvolumen (durchschnittliche Stückzahl)	ca. 237

* Jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG.

Aktionärsstruktur



Angaben auf Basis der zugegangenen Stimmrechtsmitteilungen größer 5 % gem. Wertpapierhandelsgesetz, WpHG.

Finanzkalender*

30. März 2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021
11. Mai 2022	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2022
17. Mai 2022	Ordentliche Hauptversammlung
09. September 2022	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2022
10. November 2022	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2022

* Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.



Bezüglich weiterer Termine im Jahr 2022 wird auf die stetig aktualisierte Webseite und Investorenpräsentation verwiesen.

3. Wesentliche Ereignisse

3.1. Entwicklung der Ertragslage

Leistungsindikatoren in TEUR	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
Umsatzerlöse	2.366,4	1.657,5
EBIT	555,1	-718,2

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2022 wuchsen die **Umsatzerlöse** des creditshef Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42,8 % auf 2.366,4 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.657,5 TEUR). Ursachen hierfür waren neben einem Anstieg des **arrangierten Kreditvolumens** in Höhe von 37,6 Mio. EUR im Q1 2021 auf 41,3 Mio. EUR im Berichtszeitraum vor allen Dingen verbesserte Margen.

Die Umsatzerlöse von creditshef setzten sich im 1. Quartal 2022 aus drei verschiedenen Gebühren zusammen. Die **Kreditnehmergebühren**, die creditshef bei Auszahlung eines Darlehens vom Kreditnehmer erhält, betragen 1.639,4 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1.256,7 TEUR). Dies entspricht einer Marge von Umsatzerlösen im Verhältnis zum arrangierten Kreditvolumen von 4,0 % (Vorjahreszeitraum: 3,3 %). Darin spiegeln sich einige erfolgreiche, größere Kreditprojekte mit langen Laufzeiten für Betriebsmittel sowie Mergers & Acquisitions wider, die mit attraktiven Verzinsungen einhergingen.

Im Rahmen von **Investorengebühren** für über die creditshef Plattform arrangierte Kredite erzielte das Unternehmen Umsätze in Höhe von 492,4 TEUR (Vorjahreszeitraum: 347,4 TEUR), was einer Marge von 1,2 % entspricht (Vorjahreszeitraum: 0,9 %). Im genannten Berichtszeitraum erzielte der creditshef Konzern darüber hinaus Umsatzerlöse für **Service- und Beratungsgebühren** von 234,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: 53,4 TEUR). Hierin enthalten sind im wesentlichen Gebühren für Leistungen gegenüber dem creditshef Loan Fund sowie aus weiteren Analyse-, Monitoring- und Service-Leistungen, die creditshef für institutionelle Investoren erbringt. Entsprechend lag die Gesamtmenge aus dem Verhältnis von Umsatzerlösen zu arrangiertem Kreditvolumen mit 5,7 % über der des Vorjahreszeitraums (4,4 %).



Sonstigen betriebliche Erträge fielen im 1. Quartal in Höhe von 203,2 TEUR (Vorjahreszeitraum: 0,0 TEUR) an. Hierin enthalten sind vor allem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für virtuelle Beteiligungen.

Die in den ersten drei Monaten 2022 **aktivierten Eigenleistungen** beliefen sich auf 126,7 TEUR (Vorjahreszeitraum: 143,0 TEUR) und beinhalten Personalaufwand, der für Softwareentwicklung angefallen ist. Die Entwicklungsleistungen wurden wie im Vorjahr ausschließlich von Mitarbeitern der creditshelF AG erbracht.

Der **Personalaufwand** lag im 1. Quartal 2022 mit 1.215,8 TEUR unter dem des Vorjahreszeitraums (1.339,0 TEUR). Hauptursache dieser Entwicklung sind niedrigere Aufwendungen für aktienbasierte Mitarbeiter-Anreizprogramme (Restricted Stock Units Programs) in Höhe von 48,3 TEUR (Vorjahreszeitraum: 145,5 TEUR). Insgesamt wurden im Jahr 2022 aufgrund von Personalveränderungen im Führungskräftebereich weniger Anteile gewährt. Der Personalbestand zum 31. März 2022 belief sich auf 60 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. März 2021: 54 Festangestellte).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich in den ersten drei Monaten 2022 auf 780,5 TEUR und lagen somit unter dem Niveau des Vorjahresquartals von 862,2 TEUR. Sie setzten sich im 1. Quartal 2022 wie folgt zusammen:

Die **Rechts- und Beratungsaufwendungen** sind mit 150,3 TEUR (Vorjahreszeitraum: 134,4 TEUR) leicht gestiegen.

Die Aufwendungen für **Marketing- und Werbemaßnahmen** reduzierten sich auf 117,7 TEUR (Vorjahreszeitraum: 149,3 TEUR). Hierin spiegelt sich unter anderem ein fokussierter Marketingansatz mit effizienten, zielkundenorientierten Kampagnen wider. creditshelF plant im weiteren Jahresverlauf wieder durch Veranstaltungen sowohl im digitalen als auch im konventionellen Format bei Kunden und Partnern präsent zu sein.

Die Aufwendungen für **Fremdleistungen** lagen im 1. Quartal 2022 bei 100,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: 98,3 TEUR) und beinhalten in Wesentlichen Leistungen im Rahmen von Kreditanträgen für externe Bonitätsinformationen.

Aufwendungen für **Verkaufsprovisionen** im Rahmen der Kreditvermittlung durch Partner fielen im 1. Quartal 2022 keine an (Vorjahreszeitraum: 62,4 TEUR). Im Berichtszeitraum profitierte das arrangierte Kreditvolumen wesentlich von unvergüteten Vertriebspartnerschaften.



Die **Mietaufwendungen** verringerten sich in den ersten drei Monaten 2022 auf 19,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: 52,6 TEUR). Dies resultiert aus einer Reduzierung der Mietflächen in Kombination mit modernen, hybriden Arbeitsmodellen.

Die Summe der **übrigen sonstigen Aufwendungen** ist im 1. Quartal 2022 auf 392,3 TEUR leicht gestiegen (Vorjahreszeitraum: 365,2 TEUR). Hierin enthalten sind wie bereits im Vorjahr im Wesentlichen IT-Kosten für Lizenzen und Konzessionen, Fremdleistungen im Rahmen der Börsennotierung, Recruitment-Kosten zur Gewinnung neuer, qualifizierter Mitarbeiter sowie Beiträge für Mitgliedschaften wie z. B. dem Verband Deutscher Kreditplattformen.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** lag somit nach den ersten drei Monaten 2022 bei 700,0 TEUR (Vorjahreszeitraum: -400,7 TEUR). Dies verdeutlicht die Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells, da ein erhebliches Umsatzwachstum auf Basis stabiler Personalkosten und reduzierter sonstiger betrieblicher Aufwendungen erreicht werden konnte.

Die ordentlichen **Abschreibungen** für die ersten drei Monate 2022 beliefen sich auf 144,9 TEUR und lagen aufgrund von Softwaresystemintegration und daraus resultierender, veränderter Abschreibungszeiträume unter denen des Vorjahreszeitraums (317,5 TEUR). Danach ergab sich im Berichtszeitraum ein **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** in Höhe von 555,1 TEUR (Vorjahreszeitraum: -718,2 TEUR). Das **Gesamtergebnis** lag unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von -40,5 TEUR (Vorjahreszeitraum: -12,8 TEUR) und keinen Erträgen aus Ertragssteuern (Vorjahreszeitraum: 3,6 TEUR) für das 1. Quartal 2022 bei 514,6 TEUR (Vorjahreszeitraum: -727,4 TEUR).

Das **unverwässerte Ergebnis je Aktie**, basierend auf dem den Stammaktionären zurechenbaren Gewinn und einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien, beträgt 0,37 EUR (Vorjahreszeitraum: -0,53 EUR). Das **verwässerte Ergebnis je Aktie** belief sich unter Berücksichtigung noch ausstehender, nicht gevesteter und gewichteter Mitarbeiteraktienansprüche ebenfalls auf 0,37 EUR. Für den Vorjahreszeitraum entsprach das verwässerte Ergebnis aufgrund des Jahresfehlbetrags gemäß IAS 33.41 dem unverwässerten Ergebnis.

3.2. Entwicklung der Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** von creditshelf belief sich zum 31. März 2022 auf 8.136,0 TEUR (31. Dezember 2021: 10.232,3 TEUR). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Abnahme der kurzfristigen Vermögenswerte und der kurzfristigen Schulden zurückzuführen.



Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen zum Bilanzstichtag mit 4.245,1 TEUR auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2021 (4.279,7 TEUR). Durch die Aktivierung von Eigenleistungen lagen die immateriellen Vermögenswerte trotz ordentlicher Abschreibungen mit 3.066,1 TEUR auf dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2021 (31. Dezember 2021: 3.043,2 TEUR). Sie machten zusammen mit leicht verringerten, langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 998,9 TEUR (31. Dezember 2021: 1.033,0 TEUR) zum Stichtag 31. März 2022 den größten Teil der langfristigen Vermögenswerte aus.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verringerten sich zum Stichtag stark auf 3.890,9 TEUR (31. Dezember 2021: 5.952,6 TEUR). Die Hauptursache war ein verringerter Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Diese beliefen sich zum 31. März 2022 auf 1.946,4 TEUR (31. Dezember 2021: 4.458,7 TEUR). Zum 31. März 2022 befanden sich davon 0,1 TEUR auf verpfändeten Konten (31. Dezember 2021: 0,1 TEUR). Der starke Rückgang der ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente im Vergleich zum 31. Dezember 2021 erklärt sich durch Zahlungsmittel in Höhe von 3.000,0 TEUR, die zum Jahresendstichtag 2021 im Rahmen der Abwicklung von Transaktionen zwischenzeitlich auf einem Konto der Gesellschaft verbucht waren (31. März 2022: 600,0 TEUR), sowie durch den negativen Cashflow. Der Position der temporär verbuchten Zahlungsmittel stand wie bereits zum Vorjahresstichtag eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber. Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen zum 31. März 2022 auf 1.619,2 TEUR zu (31. Dezember 2021: 1.262,1 TEUR) und spiegeln hauptsächlich Forderungen aus Investorengebühren wider.

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende auf 2.563,9 TEUR (31. Dezember 2021: 1.935,5 TEUR). Die **Eigenkapitalquote** lag bei 31,5 % (31. Dezember 2021: 18,9 %). Die Steigung des Eigenkapitals erklärt sich durch den Saldo des Nachsteuerergebnisses der Periode von 514,6 TEUR und die Erhöhung der Kapitalrücklage (31. März 2022: 21.438,8 TEUR, 31. Dezember 2021: 21.336,7 TEUR) zur Bedienung von Ansprüchen aus den aktienbasierten Mitarbeiter-Anreizprogrammen durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten. Im Rahmen der Bedienung von Ansprüchen aus den Mitarbeiter-Anreizprogrammen kam es darüber hinaus zu einer Kapitalerhöhung am 17. Februar 2022, durch die sich das gezeichnete Kapital zum 31. März 2022 um 11.623,00 EUR auf 1.387,9 TEUR erhöhte (31. Dezember 2021: 1.376,2 TEUR).

Im Vergleich zum Jahresende 2021 erhöhten sich die **langfristigen Schulden** auf 3.545,6 TEUR (31. Dezember 2021: 3.457,6 TEUR). Hauptursache hierfür war eine leichte Erhöhung der langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten auf 2.739,2 TEUR (31. Dezember 2021: 2.463,2 TEUR). Diese Veränderung resultiert aus dem von der Gesellschaft aufgenommenen Gesellschafterdarlehen von in Summe 2,55 Mio. EUR. Dieser steht eine Verringerung der



langfristigen Rückstellungen auf 806,4 TEUR zum Quartalsstichtag entgegen (31. Dezember 2021: 994,4 TEUR).

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich zum Stichtag 31. März 2022 mit 2.026,5 TEUR gegenüber dem 31. Dezember 2021 (4.839,2 TEUR) erheblich. Hauptursache sind deutlich niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.002,4 TEUR (31. Dezember 2021: 3.694,3 TEUR). Zum Jahresende 2021 waren diese in Zusammenhang mit den bereits erwähnten, temporär verbuchten Zahlungsmitteln um 3.000,0 TEUR erhöht. Die sonstigen Schulden lagen mit 932,5 TEUR zum Stichtag 31. März 2022 über dem Jahresende 2021 (31. Dezember 2021: 878,3 TEUR). Die kurzfristigen Rückstellungen reduzierten sich erheblich durch den Verbrauch von kurzfristigen Lohnsteuerrückstellungen für aktienbasierte Mitarbeiter-Anreizprogramme auf 14,9 TEUR (31. Dezember 2021: 191,3 TEUR).

3.3. Entwicklung der Finanzlage

Ausgehend von einem **Ergebnis nach Steuern** in Höhe von 514,6 TEUR (zum 31. März 2021: -727,4 TEUR) ergab sich zum Ende der Berichtsperiode nach Anpassungen im Wesentlichen aus Veränderungen anderer Rückstellungen, sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie der zahlungsunwirksamen Erhöhung der Kapitalrücklage ein **Brutto-Cashflow** in Höhe von 217,7 TEUR (31. März 2021: -293,3 TEUR).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich zum Ende des 1. Quartals 2022 auf -305,6 TEUR (31. März 2021: -103,0 TEUR). Ausschlaggebend hierfür waren eine deutliche Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und eine Zunahme der sonstigen Passiva. Im Vergleich zum Bericht für das 1. Quartal 2021 wurde die Veränderung temporär verbuchter Zahlungsmittel in Höhe von 2.437,3 TEUR im Rahmen der Kapitalflussrechnung nicht mehr im Finanzmittelfonds dargestellt, sondern direkt gegen die entsprechende Verbindlichkeit im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit gestellt. Die Werte zum 31. März 2021 wurden für diesen Bericht entsprechend angepasst. Der den Vorjahreszeitraum betreffende, umgegliederte Betrag belief sich auf 3.204,7 TEUR.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag am Ende der Berichtsperiode bei -11,8 TEUR (31. März 2021: -264,2 TEUR). Hierfür waren Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie empfangene Zinszahlungen verantwortlich.

Im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 242,3 TEUR (zum 31. März 2021: 995,7 TEUR) spiegeln sich im Wesentlichen Einzahlungen aus dem Gesellschafterdarlehen sowie



Einzahlungen aus dem Verkauf und der Ausgabe von Aktien wider, denen Auszahlungen für getätigte Zinszahlungen und Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten entgegenstehen.

Zum Stichtag 31. März 2022 verfügte creditshef über **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** in Höhe von 1.946,4 TEUR (31. März 2021: 1.270,1 TEUR). Auf verpfändeten Konten befanden sich zum Stichtag Mittel in Höhe von 0,1 TEUR (31. März 2021: 0,1 TEUR). Die Gesellschaft verfügte zum 31. März 2022 über einen **Finanzmittelfonds** in Höhe von 1.273,3 TEUR. Unter Berücksichtigung der bereits beschriebenen Umgliederung sowie der sich auf verpfändeten Konten befindlichen Mittel belief sich dieser Wert für den Vorjahreszeitraum auf 1.062,2 TEUR.

3.4. Prognosebericht

Der Vorstand hat am 30. März 2022 im Rahmen des Geschäftsberichts eine Prognose für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Unverändert gilt für den Konzernumsatz eine Bandbreite von 10 bis 12 Mio. EUR. Ebenfalls unverändert und auf Konzernebene erwartet der Vorstand vor dem Hintergrund der bestehenden makroökonomischen Unsicherheiten ein EBIT von minus 0,5 bis plus 0,5 Mio. EUR. Des Weiteren wird auf den Prognosebericht des Geschäftsberichts verwiesen.



4. Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2022

4.1. Konzernbilanz zum 31. März 2022

AKTIVA	31.03.2022	31.12.2021
	in TEUR	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.066,1	3.043,2
Sachanlagen	153,0	176,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	998,9	1.033,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27,1	27,1
Summe langfristiger Vermögenswerte	4.245,1	4.279,7
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.619,2	1.262,1
Sonstige Vermögenswerte	232,0	206,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	93,3	25,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.946,4	4.458,7
Summe kurzfristige Vermögenswerte	3.890,9	5.952,6
Bilanzsumme	8.136,0	10.232,3

**PASSIVA**

	31.03.2022	31.12.2021
	in TEUR	in TEUR
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	1.387,9	1.376,2
Kapitalrücklage	21.438,8	21.336,7
Gewinnrücklage	-20.262,8	-20.777,5
Summe Eigenkapital	2.563,9	1.935,5
Langfristige Schulden		
Langfristige Rückstellungen	806,4	994,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.739,2	2.463,2
Summe langfristige Schulden	3.545,6	3.457,6
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.002,4	3.694,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	76,7	75,3
Kurzfristige Rückstellungen	14,9	191,3
Sonstige Schulden	932,5	878,3
Summe kurzfristige Schulden	2.026,5	4.839,2
Bilanzsumme	8.136,0	10.232,3



4.2. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01.-31.03.2022 in TEUR	01.01.-31.03.2021 in TEUR
Umsatzerlöse	2.366,4	1.657,5
Sonstige betriebliche Erträge	203,2	0,0
Aktivierete Eigenleistungen	126,7	143,0
Personalaufwand	-1.215,8	-1.339,0
Rechts- und Beratungskosten	-150,3	-134,4
Aufwendungen für Marketing- und Werbemaßnahmen	-117,7	-149,3
Fremdleistungen	-100,6	-98,3
Verkaufsprovisionen	0,0	-62,4
Mietaufwendungen	-19,6	-52,6
Sonstige Aufwendungen	-392,3	-365,2
EBITDA	700,0	-400,7
Abschreibungen	-144,9	-317,5
EBIT	555,1	-718,2
Finanzaufwand	-46,6	-18,7
Finanzerträge	6,1	-5,9
Finanzergebnis	-40,5	-12,8
Ertragsteuer Aufwendungen / Erträge	0,0	3,6
Gesamtergebnis	514,6	-727,4
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	514,6	-727,4
Nicht beherrschende Gesellschafter	0,0	0,0

Ergebnis je Aktie

	2022 in EUR	2021 in EUR
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,37	-0,53
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,37	-0,53



4.3. Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01.-31.03.2022	01.01.-31.03.2021
	in TEUR	in TEUR
Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	514,6	-727,4
Anpassungen:		
-/+ Ertragsteueraufwand/-ertrag	0,0	-3,6
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	30,7	32,9
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	114,2	284,6
-/+ Gewinn/Verlust aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,2	0,0
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-364,4	-158,3
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-126,6	-143,0
+ Aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	102,1	355,5
+/- Finanzaufwendungen/ -erträge	40,5	12,8
+/- Zu-/Abnahme Sonstige Vermögenswerte	-93,6	53,2
Brutto-Cashflow	217,7	-293,3
-/+ Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-322,9	130,4
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-254,7	-54,2
+/- Zu-/Abnahme sonstiger Passiva	54,3	114,1
Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-305,6	-103,0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-7,5	-2,3
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,1	0,0
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10,4	-15,8
- Auszahlung aufgrund von Earn-out	0,0	-250,0
+ Erhaltene Zinsen	6,1	5,9
Nettozahlungsmittelabfluss / -zufluss aus Investitionstätigkeit	-11,8	-262,2
+ Einzahlung aus Gesellschafterdarlehen	250,0	1.000,0
+ Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	11,6	15,9
- Abnahme der Leasingverbindlichkeit	-18,3	-17,7
- Transaktionskosten für die Ausgabe von Anteilen	-0,0	-1,4



-	Gezahlte Zinsen	-1,0	-1,1
	Nettozahlungsmittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	242,3	995,7
+/-	Nettozu-/abnahme vom Finanzmittelfonds	-75,1	630,5
+	Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres	1.348,4	431,8
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
	Kasse	0,7	0,7
	Bankguthaben	1.945,7	1.269,5
	abzgl. Kundengelder	-672,9	-207,8
	abzgl. verpfändete Konten	-0,1	-0,1
	Finanzmittelfonds	1.273,3	1.062,2



4.4. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital in TEUR	Kapital- rücklage in TEUR	Verlust- vorträge in TEUR	Summe Eigenkapital in TEUR
Stand zum 01.01.2021	1.360,3	21.020,3	-18.484,2	3.896,4
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-727,4	-727,4
Ausgabe von EK Instrumenten	15,9	355,5	0,0	371,4
Transaktionskosten aus der Ausgabe von EK Instrumenten	0,0	-1,4	0,0	-1,4
Stand zum 31.03.2021	1.376,2	21.124,4	-19.211,5	3.289,1
Stand zum 01.01.2022	1.376,2	21.336,7	-20.777,4	1.935,5
Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	514,6	514,6
Ausgabe von EK Instrumenten	11,7	102,1	0,0	113,8
Stand zum 31.03.2022	1.387,9	21.438,8	-20.262,8	2.563,9



5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.“

Frankfurt, den 11. Mai 2022

Dr. Tim Thabe

Dr. Daniel Bartsch



6. Impressum

Herausgeber

creditshelf Aktiengesellschaft
Mainzer Landstr. 33a
60329 Frankfurt
www.creditshelf.com

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor:

<https://www.creditshelf.com/de/investorrelations/veroeffentlichungen>

creditshelf Aktie

WKN: A2LQUA
ISIN: DE000A2LQUA5